

Mitarbeitsnoten noch umsetzbar?

Beitrag von „Seph“ vom 21. Januar 2022 12:18

Ich halte es für unmöglich, auf Basis von Einzelstunden die Leistungen aller Schüler zu beurteilen. In einer normalen Doppelstunde entfallen auf jeden einzelnen wenn es gut läuft vlt. 2-3 Minuten Redezeit und auch detaillierte Einblicke in die Bearbeitungen sind in so kurzer Zeit nicht bei allen machbar. Ich führe daher keine Listen, in denen ich nach jeder Stunde Notizen zu allen Schülern anfertige.

Ich habe für mich als zielführender die Arbeit mit einer Kriterienliste erlebt, die auch den Schülern vorliegt und beobachtbare Kriterien enthält, die zur Selbsteinschätzung geeignet sind. So lässt sich z.B. gut differenzieren zwischen "...kann (auch einfache) Problemstellungen nicht bearbeiten" über "...kann Problemstellungen mit Unterstützung teilweise eigenständig lösen" bis hin zu "...kann zu neuen Problemstellungen selbständig Lösungswege entwickeln und diese vorstellen". Ähnliche Abstufungen lassen sich dann auch zur Sicherheit in der Verwendung von Fachsprache, der Qualität von Diskussionsbeiträgen, der Verknüpfung von Fachinhalten usw. treffen.

Ergänzung: Nicht in jeder Einzelstunde lassen sich alle Kriterien in allen möglichen Abstufungen beobachten (z.B. Umgang mit neuen Problemstellungen). Die Einschätzung der Gesamtleistung lässt sich daher m.E. erst über einen gewissen Zeitraum hinweg vornehmen.